



Unternehmensführung

Kostenfallen im Unternehmen

Wo entstehen die Ausfallzeiten in Ihrem Unternehmen?

Zu den häufigsten Kostenfallen in einem Unternehmen zählen Ladezeiten und Vergessen, weil die Mitarbeiter sehr lange mit dem Beladen des Fahrzeugs gebraucht haben oder vergessen haben, Werkzeug und Material einzupacken. Die Erstellung von Checklisten kann bei der Beseitigung solcher Kostenfallen helfen.

Unproduktive Zeiten im Unternehmen werden bereits in der unternehmerischen Planungsphase verursacht. Denn: verantwortlich werden sie meist von der Chefin bzw. vom Chef. Am Beispiel eines ganz normalen Arbeitstags werden hier die wichtigsten Kostenfallen dargestellt.

Ihre Mitarbeiter verlassen die Werkstatt, nachdem sie sehr viel Zeit benötigt haben, das Fahrzeug mit den Materialien, die gebraucht werden, zu beladen. Es wurde überlegt und intensiv nachgedacht, ob man auch alles hat. Die erste halbe Stunde des Tages ist vorbei und die **Kostenfalle „Ladezeiten“** wieder nicht von Ihnen beseitigt worden.

Eine Stunde später steht der erste Mitarbeiter wieder da, hat Werkzeug und Material vergessen. **Kostenfalle: „Vergessen“** ! Hier helfen Ihnen Ihre Checklisten für die auszuführenden Arbeiten, die Material-, Werkzeug- und Ladelisten dazu, die im Objektordner Ihrer Mitarbeiter – von Ihnen vorbereitet – zur Verfügung stehen. Mit wenigen Handgriffen ist alles geladen, nichts wurde vergessen. Die Kostenfallen „Ladezeiten“ und „Vergessen“ sind entschärft.

Warum werden die Fahrzeuge bei Ihnen immer noch morgens und nicht bereits abends beladen? Haben Ihre Mitarbeiter die Aufzeichnungen dabei, was am nächsten Tag alles gebraucht wird, wenn sie abends „einlaufen“? Haben Ihre Mitarbeiter die Hilfsmittel zur Verfügung, um ganz einfach fehlendes Material anhand einer Checkliste abzufragen? Jetzt ist noch genügend Zeit, fehlendes Material zu beschaffen und über die wichtigen Dinge bei Ihrem Kunden zu reden. Sind Sie nachmittags da, wenn Ihre Mitarbeiter Sie brauchen? **Kostenfalle „Informationen“** !

Mittags ruft Sie Ihr Mitarbeiter an, weil das Material vom Großhändler immer noch nicht da ist, das Sie morgens erst bestellt haben, weil Sie abends nicht da waren oder nicht mehr dazu gekommen sind. Sie weisen an, das fehlende Material beim Händler zu holen. Die nächsten **Kostenfallen: „Wartezeiten“** und **„Materialbeschaffung“** ! Sie wussten doch schon viele Tage vorher, was alles vor Ort gebraucht wird. Haben Sie Ihre eigene Checkliste nicht abgearbeitet?

Die nächste **Kostenfalle: „Abstimmung“** ! Ihre Mitarbeiter fahren zu Ihrem Kunden, dort angekommen, erklärt das Vorgewerk, dass man noch nicht fertig ist und Ihre Leistungen erst morgen ausgeführt werden können. Ein vorabendlicher Anruf bei Ihrem Handwerkerkollegen hätte diese Kostenfalle sofort beseitigt. Sicher, es wäre gut gewesen, wenn Sie angerufen worden wären. Leider ist es meist nicht so und Sie bleiben auf Ihren Kosten sitzen.

Und noch eine **Kostenfalle: „Funktioniert nicht“** ! Die Maschine tut es mal wieder nicht und Ihre Mitarbeiter stehen ratlos davor. Kann

es nicht auch sein, dass eine Maschine, bevor sie eingelagert wird, noch einmal auf Funktionsfähigkeit geprüft wird, abends beim Laden, vor dem Einsatz am nächsten Tag, eine Funktionsprüfung durchgeführt wird? Gibt es Wartungsverträge für die Maschinen in Ihrem Unternehmen?

Weitere Tipps und Hilfestellungen zu Kostenfallen in Ihrem Unternehmen erhalten Sie vom Unternehmensberater Klaus Steinseifer.

Weitere Informationen

Klaus Steinseifer • Die Steinseifer-Seminare
Bahnhofstraße 47 • D-71282 Hemmingen
Tel. +49 174 2493177 • Fax +49 7150 916563
klaus.steinseifer@steinseifer.com • www.steinseifer.com